

Mühlenberg

vielfältig und bunt



Hannover

Sanierungszeitung
Programm
Sozialer Zusammenhalt

Nummer 5 | Juli 2020

„Ich möchte Mittler sein“

Dr. Jens Menge ist neuer Vorsitzender der Sanierungskommission und möchte gemeinsam mit der Stadtverwaltung noch vieles voranbringen



Er kennt den Mühlenberg seit seinen Kindheitstagen, ist immer in der Nähe geblieben und nun zum Vorsitzenden der Sanierungskommission Mühlenberg gewählt worden: Jens Menge, selbstständiger Historiker und bekennender Fan des Stadtteils. „Dass ich vom Gremium einstimmig gewählt wurde, hat mich wirklich sehr gefreut. Es ist mir eine große Ehre“, gibt der bescheidene Mann zu.

Als Mitglied der SPD sitzt er schon lange sowohl im Bezirksrat Ricklingen als auch im Rat der Stadt Hannover. In der Sanierungskommission ist er seit April 2016 gewählter Vertreter und hat bislang tatkräftig in der AG Image mitgewirkt. Außerdem ist er aktives oder passives Mitglied in allen wichtigen Mühlenberger Vereinen und gehört der Interessengemeinschaft Mühlenberg an. „Ich glaube, ich bin hier sehr gut vernetzt“, sagt Jens Menge mit fröhlichem Blick.

In seiner neuen Funktion als Vorsitzender möchte er vor allem eine Mittlerrolle einnehmen – als Mittler zwischen der Stadtverwaltung auf der einen und den Mühlenberger*innen auf der anderen Seite. „Das liegt mir besonders am Herzen. Wir müssen miteinander und nicht übereinander sprechen. Ich bin sicher: Wir können gemeinsam noch sehr vieles voranbringen“, betont der 45-Jährige, der in Bornum lebt und arbeitet. Mühlenberg sei ein großartiger Stadtteil, um den man sich aber intensiv kümmern müsse.

Vieles sei bereits geschafft oder auf einen sehr guten Weg gebracht worden. „Im nächsten Schritt sollte es jetzt darum gehen, den Mühlenberger Markt weiter zu entwickeln. Auch die älteren Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich weiterhin wohlfühlen und im Stadtteil bleiben



Foto: Krings

wollen“, wünscht sich Jens Menge. Dazu gehöre eine weitestmögliche Barrierefreiheit und Altersgerechtigkeit im Stadtteil. Zusätzlich müssten die Nebenzentren gestärkt werden, zum Beispiel durch einen Nahversorger am Schollweg. „Mühlenberg ist ein Pionierstadtteil. Diese Pioniere dürfen wir nicht verlieren. Es ist wichtig, dass sie ihre Liebe zum Quartier und die Identifikation damit an die Jüngeren weitergeben“, hebt er hervor. ■

In dieser Ausgabe

● **Täglich entsteht ein bisschen mehr**
Der Umbau des Grünzugs Nördlicher Canarisweg hat begonnen. Der Spielplatz ist als erstes dran.

Seite 2

● **Langeweile kommt nicht auf**
Das Stadtteilzentrum hat sich ein buntes Programm für Kinder, Familien und Nachbarn überlegt.

Seite 4



Viel Abstand macht's möglich

Die Sanierungskommission Mühlenberg konnte wieder zusammenkommen. Der Termin im März musste wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Die Kommissionsmitglieder trafen sich am 27. Mai im Freizeitheim Ricklingen. Der Fritz-Haake-Saal im Freizeitheim ist groß genug, um diese Sitzung mit Publikum in ausreichendem Abstand durchzuführen.

Eine wichtige Entscheidung zu Beginn des Abends war die Wahl einer/eines neuen Vorsitzenden. Anfang des Jahres ist Frank Weber von diesem Amt zurückgetreten. Dr. Jens Menge wurde zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig von den anwesenden 13 Mitgliedern zum neuen Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter bleibt Kai Hänsel.

Die Vorsitzenden der Kommission haben verschiedene Aufgaben. Eine davon ist es, die Sitzungen zu leiten und zu moderieren. Sie halten Kontakt zur Verwaltung und werden im Vorfeld der Sitzungen über die Planung und Umsetzung der Projekte im Stadtteil informiert. Sie haben auch die Möglichkeit, an den Redaktionssitzungen der Sanierungszeitung teilzunehmen. Die Vorsitzenden sind eine wichtige Schnittstelle. Sie geben Informationen zwischen der Verwaltung, den anderen Kommissionsmitgliedern und den Einwohner*innen des Stadtteils weiter und sind Ansprechpartner*innen im Sanierungsgebiet. ■

Это стало возможно благодаря соблюдению социальной дистанции

Комиссия по реконструкции Мюленберга смогла собраться в очередной раз. Мартовскую дату пришлось отменить из-за пандемии коронавируса. Члены комиссии встретились 27 мая в центре досуга Риклинген. Размеры актового зала им. Фрица Хааке позволяют проводить публичные заседания с соблюдением необходимой социальной дистанции.

В самом начале необходимо было принять важное решение по выборам нового председателя комиссии. Франк Вебер в начале года подал в отставку. Поэтому была предложена кандидатура д-ра Йенса Менге, который и был единогласно избран 13 присутствовавшими членами комиссии в качестве ее нового председателя. Пост заместителя сохранил за собой Кай Хензель.

У председателя комиссии разные задачи. Одна из них – созывать и проводить заседания. Председатель поддерживает связь с администрацией и в преддверии заседаний получает информацию по вопросам планирования и реализации проектов в районе. Кроме того он может участвовать в заседаниях редакционной комиссии газеты, посвященной реконструкции района. Председатель играет роль своеобразного интерфейса. Через него проходит обмен информацией между администрацией, другими членами комиссии и жителями района, к тому же он является контактным лицом для всех заинтересованных в районе проведения реконструкции.

الكثير من التباعد يجعله ممكناً

تمكنت لجنة الصيانة في مولنبرج من الانعقاد من جديد. وقد تعين إلغاء الموعد المقرر في مارس/آذار الماضي جزاء جائحة كورونا. واجتمع أعضاء اللجنة في 27 مايو/أيار الماضي في دار وقت الفراغ في منطقة ريكلينجن. ومن المعروف أن قاعة فريتس هاكه في دار وقت الفراغ كبيرة بالقدر الكافي لعقد الجلسة مع الالتزام بالقدر الكافي من مسافة التباعد.

وكان من القرارات المهمة في بداية الاجتماع المسائي انتخاب رئيسة/رئيس جديد للجنة. وكان السيد فرانك فيبر قد استقال من المنصب بداية العام الجاري. وتم ترشيح السيد د. ينس مينجه للمنصب وانتخابه بالإجماع رئيساً جديداً للجنة من الأعضاء الحاضرين وعددهم 13 عضواً. وبظل نائبه السيد كاي هينزل.

ويقوم رؤساء اللجنة بمهام مختلفة. ومن بين هذه المهام رئاسة وإدارة الجلسات. ويتواصلون مع الإدارة ويحاطون علماً في مرحلة التحضير للجلسات بخطة وتنفيذ المشروعات في الحي. كما يمكنهم المشاركة في جلسات إدارة التحرير بصحيفة الصيانة. ويعتبر رؤساء اللجنة حلقة وصل مهمة؛ فهم ينقلون المعلومات بين الإدارة وأعضاء اللجان الأخرى والسكان بالحي ويعدون جهة الاتصال في منطقة الصيانة.



Tag für Tag entsteht ein bisschen mehr

Der Umbau des Grünzugs Nördlicher Canarisweg hat begonnen – vom neuen Spielplatz ist trotz des hohen Bauzauns schon viel zu sehen



Blick von oben auf den neu entstehenden Spielplatz und das GraffitiProjekt auf der Parkhauswand.

Es tut sich was am nördlichen Rand des Mühlenbergs. Seit Februar ist die schmale und langgezogene Fläche zwischen der Bückeberger Allee (B 65) und den Wohngebäuden am Canarisweg komplett abgesperrt. Der Rad- und Gehweg, eine wichtige Verbindung zwischen Empelde und Ricklingen, ist umgeleitet.

Hinter dem hohen Bauzaun herrscht emsige Geschäftigkeit: Der erste Bauabschnitt zum Umbau des Grünzugs Nördlicher Canarisweg hat begonnen. Alle alten Spielgeräte des abgespielten Spielplatzes wurden bereits abgebaut, die neuen

sind schon aufgebaut. Voraussichtlich bis zum Ende der Sommerferien sollen die Bauarbeiten für den Spielplatz abgeschlossen sein. Dann können die Kinder ihn für sich entdecken.

Und das wird richtig spannend. Viele Wünsche der Mühlenberger Kinder und Jugendlichen, die sie in mehreren Beteiligungsaktionen während der langen Planungsphase geäußert hatten, werden umgesetzt. Es wird mehrere voneinander abgegrenzte Spielsinseln geben, die auch barrierefrei erreichbar sind. „Diese Inseln richten sich an unterschiedliche Altersgruppen“, erklärt

Kristin Weber aus dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün. Herzstück des neu gestalteten Geländes wird ein großes Netzspielgerät sein. Dort können ältere Kinder klettern, hangeln, schwingen und balancieren.

An anderer Stelle entstehen Schaukeln, eine weite Sandspielfläche und Drehsportgeräte für die jüngeren Mühlenberger*innen. Neben dem Bolzplatz, der an drei Seiten einen hohen Ballfangzaun bekommt, werden eine Calisthenics-Anlage und ein kleiner, überdachter Aufenthaltsbereich für Jugendliche aufgebaut.



Und so geht es weiter ...

Voraussichtlich ab Anfang nächsten Jahres soll in einem zweiten und dritten Bauabschnitt die Umgestaltung des restlichen Grünzugs bis zur Einmündung in die Bornumer Straße folgen. Zur Vorbereitung mussten bereits im Februar elf Bäume gefällt werden, um Platz für die Verbreiterung des Rad- und Fußweges zu schaffen und mehr Einsehbarkeit herzustellen. Insgesamt wird in den drei Bauabschnitten eine fast 7.400 Quadratmeter große Fläche neu gestaltet. ■

Mit der Planung für das Gesamtprojekt „Erneuerung Grünverbindung und Spielplatz Canarisweg“ und damit auch für den zweiten und dritten Bauabschnitt der Grünverbindung Canarisweg wurde das Büro für Freiraumplanung Christine Früh aus Hannover beauftragt.

Der Spielplatzneubau kostet 755.000 Euro. Finanziert wird das Projekt über Städtebaufördermittel aus dem Sanierungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“. Ein Drittel davon ist kofinanziert über städtische Mittel. ■



Auf dem neuen Spielplatz entsteht für jede Altersgruppe etwas: Eine barrierefrei erreichbare Calisthenics-Anlage, die Jugendlichen viele Möglichkeiten bietet, mit dem eigenen Körpergewicht zu trainieren ...



... unterschiedliche Schaukeln ...



... ein interessantes Klettergerät für die jüngeren Mühlenberger*innen ...



... und im Herzen das große und vielfältige Netzspielgerät für ältere Kinder.

Lieder klingen bis hoch zu den Balkonen

Mit guter Laune der Corona-Pandemie die Stirn bieten: Mühlenberger*innen feiern kontaktlos den Europäischen Nachbarschaftstag



Viele Feste konnten aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Doch den Europäischen Nachbarschaftstag einfach ersatzlos streichen? Das kam für das Quartiersmanagement der hanova und die Stadteilkultur des Stadtteilzentrums Weiße Rose Mühlenberg nicht in Frage. Sie wollten allen Nachbar*innen die Möglichkeit geben, etwas gemeinsam zu tun – aber ohne direkt miteinander in Kontakt zu kommen. Die Idee für zwei Hofkonzerte war geboren. Am 29. Mai konnten Mühlenberger*innen von ihren Balkonen und Fenstern aus entspannt der Musik lauschen oder auch Mitsingen.

Trotz der aktuellen Lage wurde es in den Höfen der Hochhäuser so richtig fröhlich. Quartiersmanagerin Kerstin Koller hatte die hannoversche Brass-Band „Brazzo Brazzone“ für den Nachmittag engagiert. Zwei der insgesamt sechs Musiker spielten zuerst im Innenhof der Häuser Canarisweg 13 bis 21 auf dem großen Hügel. Mit Gitarre, Trompete und Megafon erreichten ihre schwungvollen, energiegeladenen Lieder auch die Menschen auf den Balkonen. Einige



Foto: Helge Krueckeberg

Aus dem Innenhof bis hoch hinauf: Die Brass-Band „Brazzo Brazzone“ erreichte die Menschen im Canarisweg mit schwungvoller Musik.



Der hannoversche Sänger und Entertainer Thommi Baake begeisterte vor allem die Kinder. Foto: LHH

Zuhörer*innen tanzten zum Rhythmus der Musik mit, viele winkten und applaudierten, Kinder kamen herbeigelaufen.

Die Band wechselte mehrmals ihren Standort. Sie musizierte auch im vorderen Bereich des Innenhofes am Spielplatz und im Vorgarten der Häuser Canarisweg 1 bis 5. Über die Fahlbuschbrücke ging es weiter für ein Konzert beim Nachbarschafts-Garten in die Weiße Rose. Letzte Station des Hofkonzerts war die Grünfläche hinter den Häusern der vonovia an der Beckstraße. Die Band durfte den Stadtteil erst verlassen, nachdem sie eine ausführliche Zugabe gespielt hatte. Das

Konzert in der Weißen Rose und der Beckstraße hat die vonovia finanziell unterstützt.

Gleichzeitig war auch im Ossietzkyring Musik zu hören. Dort spielte der hannoversche Sänger und Entertainer Thommi Baake, engagiert vom Stadtteilzentrum Weiße Rose Mühlenberg, Lieder der unterschiedlichsten Stilrichtungen. Er forderte das Publikum mit großem Erfolg zum Mitsingen und Tanzen auf. Besonders die Kinder waren begeistert. Vielen Menschen auf den Balkonen zauberte Thommi Baake mit seiner Show ein Lächeln ins Gesicht. ■

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Sachgebiet Stadterneuerung,
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1
30159 Hannover
in Zusammenarbeit mit dem Bereich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Mühlenberg kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ohne Anspruch auf Fehlerlosigkeit.

Projektleitung: Pia Gombert

Redaktion: Sigrid Krings

Layout: kerstin thiem grafik design

Druck: Qubus media GmbH

Das Gebäude wächst

Beim neuen Familienzentrum an der Beckstraße werden Wände und Decken eingebaut

Bis jetzt läuft der Bau in der Beckstraße wie geplant. Ziel ist, das neue Familienzentrum im Sommer nächsten Jahres in Betrieb zu nehmen. Im Mai wurde die Bodenplatte für das Gebäude gegossen. Im Juni werden dann die tragenden Innenwände gemauert.

Die Außenwände werden in der 26. Kalenderwoche aufgestellt. Danach werden die Fertigteildecken aufgesetzt. So wird zu den Sommerferien schon viel von dem Grundaufbau des neuen Hauses zu sehen sein. ■



An der Beckstraße geht es beim Bau des neuen Familienzentrums sehr gut voran. Foto: LHH



Langeweile kommt gar nicht erst auf

Das Stadtteilzentrum Weiße Rose hat sich ein buntes Programm für Kinder, Familien und Nachbarschaften überlegt

Willkommene Abwechslung im Corona-Alltag: Während das Stadtteilzentrum geschlossen war, wurden viele Aktionen nach draußen verlegt. Die Mitarbeiter*innen spannten zum Beispiel eine „Kultur-Leine“ auf dem Vorplatz am Mühlenberger Markt. Dort hingen Spielideen, Bastelanleitungen und Anregungen für einen Stadtteilsparaziergang mit interessanten Fragen rund um den Mühlenberg. Insbesondere die Straßenmalkreide regte die Fantasie junger Künstler*innen an: Der Vorplatz wurde oft mit hübschen bunten Malereien verschönert. Diese Aktion ist so erfolgreich, dass sie noch bis zum Ende der Sommerferien angeboten wird.

Damit gar keine Langeweile aufkommt, richtete das Team in einem Raum des Stadtteilzentrums ein LEGO®-Zimmer ein. In anderen Räumen werden aktuell Figurentheater aufgeführt und unterschiedliche Kreativangebote gemacht. Sportlich wird es immer mittwochs am Canarisweg, wenn ab 10.30 Uhr im Innenhof heiße Rhythmen erklingen. Eine erfahrene Zumbatänzerin animiert die Bewohner*innen zum Mitmachen auf dem eigenen Balkon. Diese Aktionen laufen mindestens bis zu den Sommerferien, vielleicht auch darüber hinaus. Doch keine Sorge: Das abwechslungsreiche Programm für die Sommerferien ist ebenfalls so gut wie fertig. Es beginnt ab der zweiten

Ferienwoche im Stadtteilzentrum. Die Beschreibung „Keine Angst vor Farben“, „Hier tanzt der Bär“ und „Kreatives am Nachmittag“ lassen erahnen, worum es bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche geht.

Wer sich und seine Nachbar*innen gerne mit einem Hofkonzert beglücken möchte, sollte sich für das Programm „Kultur in der Nachbarschaft“ im Stadtteilzentrum anmelden. Was in anderen Stadtteilen bereits gut läuft, soll auch auf dem Mühlenberg beginnen. Kleine musikalische Vorträge von hannoverschen Künstler*innen im gemeinsamen Garten oder Innenhof, die Grünfläche wird zum Konzertsaal! ■

Fotos (3): Stadtteilzentrum



Das Stadtteilzentrum Weiße Rose hat sich viele Angebote ausgedacht, die zu den aktuell geltenden Hygienebestimmungen anlässlich der Corona-Pandemie passen. Besonders gerne verschönern Kinder mit in Umschlägen an der Leine hängenden Straßenmalkreiden den Vorplatz.

Aus „Soziale Stadt“ wird „Sozialer Zusammenhalt“

Diese Zeitung wurde bislang mit Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ finanziert. Der Hinweis darauf fand sich auch im Untertitel der Zeitung wieder. Dieses Programm gibt es seit 2020 in dieser Form nicht mehr, die Städtebauförderung steht seit 2020 auf neuen Füßen.

Das Programm „Soziale Stadt“ wurde zum Programm „Sozialer Zusammenhalt“ weiterentwickelt, verschiedene Programme wurden zusammengefasst. Deswegen hat die Sanierungszeitung nun

den Untertitel „Sozialer Zusammenhalt“. Ziele des Programms sind weiterhin, die Wohn- und Lebensqualität sowie die Nutzungsvielfalt in den Stadtteilen zu erhöhen, die Integration aller Bevölkerungsgruppen zu unterstützen und den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu stärken. Stärker betont werden zukünftig das Quartiersmanagement, die Mobilisierung von Teilhabe und das ehrenamtliche Engagement. ■



Illustration: freepik.co

Aktuell

● Schere, Spiel und Spaß

Im Stadtteilzentrum Weiße Rose gibt es bis zum 15. Juli einige schöne Angebote unter dem Motto „Schere, Spiel und Spaß“ (siehe nebenstehender Text). Wegen der Hygienemaßnahmen muss sich jeder anmelden, Kontaktdaten siehe unten in der Leiste. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Das Tanzangebot für den eigenen Balkon am Canarisweg ist kostenlos.

Feste Termine

● Sprechzeiten Quartiersmanagement

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die offene Sprechzeit **mittwochs von 14 bis 16 Uhr** nicht statt. Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin. Kontakt siehe Leiste.

● Beratung beim Deutschen Roten Kreuz

In der Beratungsstelle im Canarisweg 5 (Kontakt siehe Leiste) findet die Migrationsberatung und die allgemeine Sozialberatung im Moment nur nach telefonischer Terminvereinbarung statt.

● Meet and Speak

„Sich treffen und miteinander reden“ ist das Motto des Konversationskurses für die deutsche Sprache, der immer **montags und dienstags von 10 bis 11 Uhr** im Stadtteilzentrum Weiße Rose, Mühlenberger Markt 1, angeboten wird. Teilnahme nur nach Voranmeldung bei Stella Montes unter Telefon (0179) 394 18 49.

● Sitzungen der Sanierungskommission

Die Sanierungskommission trifft sich am **26. August, 30. September und 2. Dezember**. Beginn der öffentlichen Sitzungen ist jeweils um 18 Uhr. Sitzungsort bitte im Quartiersbüro erfragen.

Müllmelde-App

Über die Müllmelde-App des Abfallwirtschaftsbetriebs aha Region Hannover kann wilder Müll direkt, schnell und effektiv gemeldet werden.



www.muehlenberg-info.de

Infos zu den Sanierungsprojekten in Mühlenberg finden Sie auch auf der Webseite. Oder scannen Sie einfach den QR-Code!



Ansprechpartner*innen im Stadtteil

Quartiersmanagement Mühlenberg

Kerstin Koller
Telefon: (0511) 262 02 30
E-Mail: kerstin.koller@hanova.de

N. N.
Telefon: (0511) 168-353 55
E-Mail: 50.51@hannover-stadt.de

Pia Gombert
Telefon: (0511) 168-315 71
E-Mail: pia.gombert@hannover-stadt.de

Stadtteilzentrum „Weiße Rose“

Stadtteilzentrum-Muehlenberg
@hannover-stadt.de

Fritz Seeberg
Telefon: (0511) 168-496 14

Astrid Borgas
Telefon: (0511) 168-496 35

DRK-Beratungsstelle

Telefon: (0511) 36 71-50 65
beratung-canarisweg
@drk-hannover.de

Nancy Kawina
Telefon: (0511) 36 71-50 63
Kawina@drk-hannover.de

Sehresh Tariq
Telefon: (0511) 36 71-50 66
Tariq@drk-hannover.de

Nachbarschaftsarbeit Canarisweg

Petra Bleichwehl
Telefon: (0511) 220 10 90
nba-canarisweg
@msv-hannover.com

Vorsitzender der Sanierungskommission

Dr. Jens Menge
Telefon: (0160) 945 84 73 26
jens.menge@hannover-rat.de

Kontaktbereichsbeamter

Polizeikommissar
Martin Siegmund
Telefon: (0511) 109 30 29
E-Mail: martin.siegmund
@polizei.niedersachsen.de